

# Inhalt

## Irmgard Ulderup als Stifterin\_9

Gerecht werden\_10

89 Lebensjahre im Überblick\_10

Dimensionen und Perspektiven\_11

Die Frage nach dem Stiftertyp\_12

Quellen, Methode und Danksagung\_15

## Herkunft, Beruf und Lemförde\_17

Geboren in Breisach\_18

Die Familie\_19

Schulzeit 1928 bis 1936\_20

Irmgard als »Anna von Üsenberg«\_22

Handelsschule, Sprachenschule und Italienaufenthalt\_24

Arbeitsdienst in Worpswede

und Stellung bei Junkers in Dessau 1939 bis 1944\_25

Rückkehr nach Breisach, Heirat und Kriegsende in Nürtingen\_29

Das Ehepaar Sixt in Bad Cannstatt 1945 bis 1960\_46

Jürgen Ulderup\_49

Hochzeit in München 1961\_50

Hausbau in Stemwede 1962\_51

## Irmgard und die Lemförder Metallwaren\_55

Werksgründung in Damme 1962\_56

Betreuung der italienischen und portugiesischen »Gastarbeiter« ab 1962\_56

Im Aufsichtsrat der L MAG ab 1963\_59

Irmgard Ulderup und die Auslandsgeschäfte ab 1965\_60

Messestände und Werbung\_61

Repräsentation der Firma und soziale Netzwerke\_63

Die private Seite der Ulderups\_65

Anteilseignerin und Personalentscheidungen\_66

Von der mitarbeitenden Unternehmerfrau zur Unternehmerin\_68

Unternehmerin im gesellschaftlichen Kontext\_78

Die Lemförder Metallwaren als Familienunternehmen\_80

## **Unternehmensverkauf und Stiftungsgründung\_83**

**Gründung der Stiftungs-GmbH\_84**

Irmgard Ulderup als Stifterin im gesellschaftlichen Kontext\_85

Verkauf an die Zahnradfabrik Friedrichshafen AG 1983\_86

Irmgard Ulderup in den Gremien der Lemförder\_88

Beginn der Stiftungsarbeit\_89

Kinder- und Jugendeinrichtung Lemförde\_100

Berufliche Weiterbildung Diepholz – Akademie\_102

Naturschutz – die Ulenhöfe Rehden und Hemsloh\_103

## **Lebensverändernde Herausforderungen\_107**

**Jürgens Schlaganfall\_108**

Neue Rolle im Unternehmen ab 1988\_109

Ausbau der Stiftung 1988\_112

Tod Jürgen Ulderups 1991\_122

## **Die Stiftung(en)\_125**

Unternehmen und Dr.-Jürgen-Ulderup-Stiftung-GmbH nach 1991\_126

75. Geburtstag und 50 Jahre Lemförder\_127

Die Gründung einer Stiftung bürgerlichen Rechts 1997\_129

Irmgard Ulderups Engagement in der

»Studienstiftung des deutschen Volkes«\_131

Die Gründung der Irmgard Ulderup Stiftung 1998\_141

Ihre Arbeit in der Dr.-Jürgen-Ulderup-Stiftung\_143

## **Irmgard Ulderup und das Unternehmen\_147**

Einsatz für die Lemförder Gruppe\_148

Im Aufsichtsrat der ZF\_149

Neues Testament und Ehrungen\_151

Erfolgsfaktoren ihres Wirkens\_153

Irmgard Ulderup privat\_163

## **Irmgard Ulderups Lebensabend\_167**

Die Zusammenführung der Stiftungen\_168

Die Mediothek in Diepholz\_169

Förderung des Romanischen Seminars an der Universität Freiburg\_170

Weiterentwicklung der Stiftungsideen\_171

Ehrenbürgerin von Diepholz und ihr letztes Interview\_172

Der Tod Irmgard Ulderups\_182

## **Schlusswort und Ausblick\_185**

Irmgard und Jürgen Ulderup – a good couple\_186

Lebensbilanz\_187

## **Anhang\_191**

Endnoten\_192

Archive\_216

Gedruckte Quellen\_216

Literaturverzeichnis\_217

Internetquellen\_223

Bildnachweis\_224